

Potsdam, 17.04.2018

Pressemitteilung

Zu den Ergebnissen der Kabinettsitzung teilt Regierungssprecher Florian Engels mit:

31 Millionen Euro für Brandenburg aus DDR-Parteienvermögen Vorrangig für Breitbandausbau und Gedenkstätten im Land

Die ostdeutschen Länder erhalten in diesem Jahr die bisher größte Tranche aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR (PMO-Vermögen). Wie die Treuhänderin des Vermögens – die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben – mitteilte, werden rund 185 Millionen Euro ausbezahlt. Etwa 31 Millionen Euro davon entfallen auf das Land Brandenburg. Auf Vorschlag des Finanzministeriums beschloss das Kabinett heute, welche Projekte mit diesen Mitteln gefördert werden sollen.

Finanzminister Christian Görke sagte nach der Kabinettsitzung: „Wir wollen vor allem den Ausbau des Breitbandnetzes sowie Projekte im Bereich der Erinnerungskultur und Gedenkstätten im Land fördern. Es können aber auch zahlreiche andere wichtige Vorhaben beispielsweise der Digitalisierung, der Jugendhilfe und der Musikschulen unterstützt werden.“

Laut gesetzlichen Regelungen müssen die ostdeutschen Länder die Mittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR zweckgebunden für investive und investitionsfördernde Maßnahmen der öffentlichen Hand und nichtstaatlicher Träger für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zwecke einsetzen.

Demnach fließen in Brandenburg von den rund 31 Millionen rund **18 Millionen Euro** in den **zusätzlichen Breitbandausbau** im Land. „Das ist ein zusätzlicher Impuls, um bei diesem wichtigen Thema voranzukommen. Breitband ist inzwischen ein Stück Daseinsvorsorge“, betonte Görke. Er hob hervor, dass im Bereich der Erinnerungskultur / Gedenkstätten im Land **120.000 Euro** in die Erweiterung des Gedenkortes „**Lieberose/Jamlitz**“ fließen werden. In der Gedenkstätte zum ehemaligen **KZ-Sachsenhausen** soll mit **250.000 Euro** die Sicherheitstechnik weiter verbessert werden.

Weitere **1,4 Millionen Euro** werden Velten für das **Ofen- und Keramikmuseum** und das **Hedwig Bollhagen Museum** in Velten zur Verfügung gestellt. Damit soll der Ankauf der unter Denkmalschutz stehenden Ofenfabrik – in der sich das Ofen- und Keramikmuseum befindet – ermöglicht und der authentische Standort der Industriekultur im Land langfristig gesichert werden.

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Wie der Finanzminister weiter mitteilte, werden den 16 Projekten die Mittel zufließen, **sobald diese im Laufe dieses Jahres von der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben ausgezahlt werden.** „Mit der heutigen Entscheidung des Kabinetts haben die Projektträger Planungssicherheit und können ihre Ziele weiter verfolgen“, unterstrich Görke.

Übersicht der Projekte im Einzelnen:

	Ressort	Maßnahme/Projektbezeichnung	PMO-Mittel in €
a)	MBSJ	Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Immobilien der Stiftung "Großes Waisenhaus zu Potsdam"	3.960.000
b)	MBSJ	Digitalisierung in der beruflichen Bildung	50.000
c)	MBSJ	Bauliche Weiterentwicklung der landesweit bedeutenden Jugendbildungsstätten Gollwitz (Brandenburg/Havel), Werftpfuhl (Werneuchen) und Hirschluch (Storkow)	4.057.600
d)	MWFK	Erweiterung des Gedenkortes "Lieberose/Jamlitz" (ehem. KZ-Außenlager)	120.000
e)	MWFK	Investitionen zur Verbesserung und Erweiterung des pädagogischen Angebotes in der Gedenkstätte Ravensbrück	400.000
f)	MWFK	Erneuerung der Sicherheitstechnik in der Gedenkstätte Sachsenhausen	250.000
g)	MWFK	Ankauf eines Grundstückes für das Ofen- und Keramikmuseum Velten	1.400.000
h)	MWFK	Kauf von Musikinstrumenten für das Programm "Klasse:Musik"	500.000
i)	MWFK	Orgelsanierungen bzw. Orgelrestaurationen und -erweiterungen	511.000
j)	MWFK	Sanierungsmaßnahmen am Menschenrechtszentrum Cottbus	150.000
k)	MASGF	Beschaffung von Hardware für die 54 Verbraucherinsolvenzberatungsstellen	66.400
l)	MASGF	Investitionen zur Gewährleistung von Barrierefreiheit in 4 Frauenhäusern	445.000
m)	MWE	Breitbandausbau	18.100.000
n)	MLUL	Sanierung des sowjetischen Ehrenfriedhofes in Wittstock	40.000
o)	MLUL	Sanierung des Auktionshauses Hoppegarten	600.000
p)	MdF	Sanierung des „Schwedenhaus“ in Böhne	350.000

	Ressort	Maßnahme/Projektbezeichnung	PMO-Mittel in €
		Summe	31.000.000

Hintergrund:

Auf der Grundlage des § 20b ParteienG DDR und der Verwaltungsvereinbarungen zwischen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) und den ostdeutschen Ländern und Berlin vom 11.02.1994 und vom 18.01.2008 wird das Land Brandenburg aus der Abrechnung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO-Vermögen) Mittel in Höhe von rund 31,0 Millionen Euro erhalten. Diese Mittel sind zweckgebunden für investive und investitionsfördernde Maßnahmen der öffentlichen Hand und nichtstaatlicher Träger für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zwecke einzusetzen. Die Mittel müssen innerhalb von zwei Jahren einer entsprechenden Verwendung zugeführt werden, andernfalls sind sie unverzüglich an die BvS für das PMO-Vermögen zurückzuzahlen. Aus den vorangegangenen drei Tranchen hatte das Land bereits insgesamt rund 33,5 Millionen Euro erhalten.